

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und
Innovation SBF
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

Ausschliesslich per E-Mail an:
bfi-botschaft@sbfi.admin.ch

Zürich, 24.09.2023

Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 25–28)

Sehr geehrter Bundesrat Parmelin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zu oben genanntem Geschäft Stellung zu beziehen, und nehmen diese gerne wahr.

Swico ist der Wirtschaftsverband der Digitalisierer und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen sowie auch Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Swico zählt über 700 Mitglieder aus der ICT- und Online-Branche. Diese Unternehmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Neben Interessenvertretung betreibt Swico das nationale Rücknahmesystem «Swico Recycling» für Elektronik-Altgeräte.

Aus Sicht von Swico sind die finanziellen Mittel, die in der BFI-Botschaft für den ETH-Bereich vorgesehen sind, nicht ausreichend. Wie der ETH-Rat in seiner Pressemitteilung vom 21. September 2023 feststellt, ist ein reales Wachstum von 2,5 % jährlich notwendig, um Teuerungsfaktoren entgegenzuwirken. Die ETH sind heute Universitäten von Weltrang, die Talente zu hochqualifizierten Fachkräften ausbilden und zu einem innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beitragen. Diese Ausgangslage darf nicht gefährdet werden.

Fachkräfte von Morgen

Seit Jahren fehlen in vielen technischen Branchen dringend benötigte Fachkräfte. Die ICT-Branche ist in besonderem Masse vom Fachkräftemangel betroffen. Dieser Engpass hemmt nicht nur Innovation und Wachstum in Informatik- und Internetunternehmen. Unzählige Wirtschaftszweige befinden sich zurzeit in digitalen Transformationsprozessen, die ohne gut ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten ins Stocken geraten. Es ist daher unabdingbar, erhält der ETH-Bereich an die Teuerungslage angepasste Mittel, um die steigenden Studierendenzahlen zu absorbieren und weiterhin Lehre auf hohem Niveau anzubieten.

Chancen und Herausforderungen

Innovationen im Digitalisierungsbereich schreiten derzeit rasant voran. Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz haben das Potential, einen wirtschaftlichen Paradigmenwechsel einzuläuten. Gleichzeitig stehen vielfältige Herausforderungen an, beispielsweise im Bereich der Cybersicherheit. Damit diese Chancen und Herausforderungen angegangen werden können, braucht es die richtigen Rahmenbedingungen. Der ETH-Bereich bildet einen wichtigen Bestandteil beim Aufbau dieser Rahmenbedingungen.

Forschungsstandort Schweiz stärken

Mit dem Ausbleiben der Assoziierung an das europäische Forschungsprogramm Horizon Europe entgehen den Forschungsstandort wichtige Netzwerk-, Finanzierungs- und Programmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund würden Kürzungsmassnahmen den Forschungsstandort Schweiz weiter schwächen.

Wir bedanken uns bestens für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Swico



Ivette Djonova
Head of Legal & Public Affairs



Niels Volken
Wissenschaftlicher Mitarbeiter